



Das Museum bewahrt die Geschichten unserer Geschichte



Empfang durch Bürgermeister Jörg Schmeißer und Museumsleiterin Antje-Gesine Kerl



Judith von Thüringen (Kerstin Zienert) auf der Treppe vor der Führung. Fotos: Stadtverwaltung

Worte unseres Bürgermeisters Jörg Schmeißer zur Wiedereröffnung des Museums:

„Ein Heimatmuseum ist mehr als ein Gebäude mit alten Dingen darin. Es ist ein Ort der Erinnerungen, ein Ort der Geschichten - und manchmal auch ein Ort, an dem man plötzlich versteht, woher man kommt.“

„Heimat ist nichts Statisches. Heimat entwickelt sich. Sie wächst mit den Menschen, die hier leben. Ein Heimatmuseum ist nicht nur ein Ort für Historiker oder besonders geschichtsinteressierte Menschen. Es ist ein Ort für alle.“

„Heimat bedeutet auch Gemeinschaft. Deshalb müssen wir all denen danken, die dafür gesorgt haben, dass unser Heimatmuseum heute wieder seine Türen öffnen kann. Sie haben dazu beigetragen, dass unsere Vergangenheit nicht in Vergessenheit gerät. Denn nur wer seine Geschichte kennt, versteht auch seine Gegenwart. Und wer seine Gegenwart versteht, kann die Zukunft bewusster gestalten.“

„Das Museum ist kein Blick zurück mit verklärter Nostalgie, sondern ein Blick zurück, der uns hilft, nach vorn zu schauen. Es erinnert uns auch daran, dass nicht jede neue Idee automatisch besser ist als eine alte. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Museum zu entdecken. Vielleicht gehen Sie am Ende mit dem Gefühl nach Hause, dass es gut zu wissen ist, wo man herkommt. Denn genau das bedeutet Heimat.“

Aus der Begrüßung der Museumsleiterin Antje-Gesine Marsch zitiert:

Mein erster Dank gilt dem Bürgermeister der Stadt Meerane, Herrn Jörg Schmeißer, sowie der gesamten Stadtverwaltung, die mit Rat und Tat die Umgestaltung unterstützten. Ein weiterer Dank geht an Kerstin und Rolf Zienert für ihren steten Einsatz und dass sie den Umbau und die inhaltliche Gestaltung mit großem Engagement begleiteten“, so Antje-Gesine Kerl.

„Eine Stadt besteht nicht nur aus Jahreszahlen und Gebäuden. Eine Stadt lebt von den Menschen, die hier wohnen, arbeiten und feiern, von Menschen, die sich kulturell, künstlerisch oder musikalisch engagieren, Sport treiben und freundschaftliche Beziehungen über Grenzen hinweg pflegen. All das soll in unserer neuen Dauerausstellung sichtbar werden“, betonte die Museumsleiterin. „Das Museum gehört den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern. Es erzählt ihre Geschichte und zeigt die Entwicklung der Stadt – von der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1174 bis in die Gegenwart.“

SONDERAUSSTELLUNG: „Frühlingserwachen in Meerane“



Auch im Erdgeschoss des Museums im Alten Rathaus erwartet die Besucher etwas Neues:

Eine Sonderausstellung mit dem Titel „Frühlingserwachen in Meerane“. Im ersten Raum werden Werke von Peter „Pauli“ Paulitschke und Dr. Hans-Dieter Ilge gezeigt, im zweiten eine Auswahl von Gemälden aus dem umfangreichen Bestand des Depots.

Die florale Ausgestaltung übernahm Isolde Alberti vom gleichnamigen Meeraner Blumengeschäft. Entstanden ist eine wunderbare Symbiose aus bildender und floraler Kunst.

ÖFFNUNGSZEITEN

Museum im Alten Rathaus, Donnerstag bis Samstag 14:00 bis 17:00 Uhr

Höhlermuseum am Teichplatz, Donnerstag 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr

Stadtführungen, Treffpunkt Höhlermuseum, 2. Samstag im Monat, 15:00 Uhr

Kontakt: Tel. 03764 2027, E-Mail: museum@meerane.eu

Der Markt ist unser Zentrum

Neues Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Meerane ist ein starkes Zeichen für die Sicherheit - das Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20

Verbunden mit einer großen Fahrzeugschau unserer Feuerwehr konnten zahlreiche Besucher die Indienststellung des neuen Fahrzeugs HLF 20 auf unserem Markt erleben. Besonderes großes Interesse fand die Demonstration der hochspezialisierten Ausrüstung des Fahrzeuges.



Das neue Fahrzeug war erst im Foto festzuhalten, nachdem sich die vielen hinzudrängenden Besucher dem anschließend eröffneten Museum zuwandten. Fotos: Stadtverwaltung Meerane
Rechts steht Wehrleiter Kai Götze neben Stadtwehrleiter Mike Wunderlich der FFW Glauchau



Der Förderkreis Friedhof Meerane e. V. informiert Aktivitäten, Termine und Einladungen

Peter Ohl

Der Förderkreises plant in diesem Jahr die Fortsetzung seiner Arbeiten an den historischen Grabstätten an der südlichen Friedhofsmauer in Absprache mit unserer Architektin Elisabeth Scholz und der Kreisdenkmalbehörde. Es geht um die Bewahrung der großen Industriegeschichte unserer Stadt Meerane. Sie soll vor dem weiteren Vergessen bewahrt und den heute hier Lebenden bewusst gemacht werden. Viele Gräber sind verschwunden. Es gilt, weiter nach ihren Spuren zu suchen und in ihnen Teile unserer Geschichte wiederzuentdecken. Ein neuer gemeinsamer Weg öffnet sich auch nach der Wiedereröffnung unseres Meeraner Heimatmuseums.

Seit 2024 verfolgen die Bürgerinnen und Bürger mit Interesse die Projekte und unterstützen mit ihren Spenden und ihrem Wissen den Fortgang der Arbeiten. Dafür immer herzlichen Dank!

Fortsetzung der Spenderliste im nächsten MB und an der Friedhofsverwaltung

Die Namen der Spender werden festgehalten, um sie später in geeigneter Form, wie schon in den Festschriften zur Neuen Halle und Alten Kapelle zusammenzufassen.
„DAS EINSCHREIBEN DES NAMENS DIENT DER DAUERHAFTEN ANWESENHEIT DES SPENDERS AM ORT SEINER SPENDE.“ Inschrift auf den Steinsäulen des indischen Herrschers Ashoka, gestorben 232 v. Chr. (Dazu ein Buch im Kröner Verlag)

Einladung zur Laubbeseaktion am 11. April 2026, 10.00 Uhr

Der Winter ist endgültig vorbei und hat dem Frühjahr schon längst Platz gemacht. Etwas später als in den vergangenen Jahren möchten wir Sie wieder recht herzlich zu unserer **Laubbeseaktion** einladen.



Bei hoffentlich gutem Wetter treffen sich alle fleißigen Mitstreiter um 10.00 Uhr an der Alten Kapelle. Bis ca. 12.00 Uhr wollen wir die Reste des Winters „auskehren“ und im Anschluss uns in guter Tradition zu einem kleinen Imbiss treffen.

Über eine kurze Rückmeldung zur besseren Planung über fkfm@envialtel.net oder Telefon 03764 3959 würden wir uns freuen.

Kathleen Dittrich-Ueberfeld

Putztag in der Alten Kapelle am 22. April 2026, 14.00 Uhr



Wenn Sie mithelfen können, rufen Sie bitte vorher an:

Heidi Ohl, Tel.: 03764 3959



Ein Ort der Begegnung

**Im Café beginnt die neuen Saison
am Mittwoch, 29. April, 14:00 Uhr**



Konzert zum Muttertag am 10.Mai 2026, 15:00Uhr in der Alten Kapelle

André Kupfer, feinfühlicher Gitarrist und ehemaliges Mitglied der Band Passage, und die Sängerin Cornelia Liebschner laden am Sonntag, dem 10.05.2026, um 15:00 Uhr zu einer musikalischen Begegnung in die Alte Kapelle des Meeraner Friedhofs ein.

Eintritt: 10 €

PUBLIKATIONEN

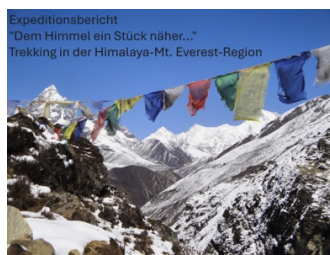
Jetzt auf Qucosa, dem sächsischen Dokumenten- und Publikationsserver, in elektronischer Form veröffentlicht, weltweit frei verfügbar, zitierfähig und langfristig archiviert. Qucosa ist ein Angebot der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden.



Förderkreis Friedhof Meerane e. V., Moeschlerweg 1a, 08393 Meerane, Mail: fkfm@enviatel.net

Vorstand: Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a.D., Dipl.-Ing. Elisabeth Scholz, Kirchenvorstand; Holger Köhler, Sparkasse; Uwe Horn, Friedhofsverwalter; Fachärztin Kathleen Dittrich-Ueberfeld, Erforschung und Bewahrung von Familiengräbern der Meeraner Geschichte

Konto: Förderkreis Friedhof Meerane e. V. Sparkasse Chemnitz, IBAN DE02 87050000 0710 0110 91
Der Verein ist anerkannt gemeinnützig. St. Nr. 227/141/07376, FA Zwickau, Bescheid vom 28.08.202



Veranstaltung in der Stadtbibliothek Meerane

„Dem Himmel ein Stück näher“ 16.04.2026, 19 Uhr
Spannender Expeditionsbericht von
Tour Guide Wolfgang Richter, Zella-Mehlis

Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier empfängt am 3. März 2026 100 ehrenamtliche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister



Die Bürgermeister, unserer Nachbargemeinden Ponitz und Dennheritz sind mit dabei Marcel Greunke, Ponitz (li.) und Matthias Trenkel, Dennheritz (re.) *Quelle: facebook*

Das Dorf ist eine Urform der Besiedelung in Gemeinschaft und die Wurzel des Handwerks. Und die Erfahrungen im Umgang mit der Natur waren und sind heute Basis der Resilienz.

Pressemitteilung

Kistler baut Stellen in Meerane auf

Standort Meerane wird zentrales Kabelfertigungszentrum der Kistler Gruppe

Die [Kistler Gruppe](#) plant, 2026 die Mitarbeiterzahl in Meerane von 17 auf 32 nahezu zu verdoppeln. Grund hierfür ist der systematische Ausbau des Standorts zum zentralen Kabelfertigungs- und Kompetenzzentrum für die gesamte Kistler Gruppe. Als interner Lieferant bedient Meerane vorrangig die Kistler Produktionsstätten in Deutschland, der Schweiz und den USA sowie Kunden weltweit.



Der Produktionsstandort Meerane stellt auf einer Fläche von 1.200 Quadratmetern Kabel mit Längen von bis zu 100 Metern für die Kraft-, Druck- und Drehmoment-sensoren der Kistler Gruppe her. Der Standort Meerane fungiert als interner Zulieferer für Kabel innerhalb der gesamten Kistler Gruppe. Mehr Informationen dazu unter: www.kistler.com
Jana Seifert, Commha Consulting



Fotos: Standort im Gewerbegebiet Südwest, ehemals Schwarz-Druck

Fabian Kienzle, Leiter Kabelfertigung Meerane